

15.08.18

Waltershof

Geburtstagsparty für den Duckdalben

HA



Foto: dpa Picture-Alliance / Bodo Mark / picture-alliance/ dpa
Außenansicht der Seemannsmission Duckdalben in Waltershof

Die Seemannsmission lädt zum Sommerfest ein und stellt ihre neuen Mitarbeiter vor.

Waltershof. Der Duckdalben International Seamen's Club der Deutschen Seemannsmission Hamburg-Harburg e.V. feiert am Sonnabend, 18. August, ab 18 Uhr sein 32. Geburtstagsfest. Mit dabei: Seeleute, feste und ehrenamtliche Mitarbeiter, Unterstützer, Nachbarn, Geschäftspartner, Vorstand sowie Musiker der „NotReally BluesBand“ aus Berlin.

Der Gründungstag des Clubs war der 13. August 1986. Anders als die Jahre zuvor beginnt das Geburtstagsfest am Sonnabend diesmal bereits um 18 Uhr – aus besonderem Anlass: Im Rahmen eines Gottesdienst werden der neue Vorstand sowie neue Mitarbeiter in ihre Ämter eingeführt.

Im Juni dieses Jahres haben die Mitglieder des Vereins „Deutsche Seemannsmission in Hamburg-Harburg e.V.“ ihren neuen Vorstand gewählt: die Vorsitzende, Pröpstin Carolyn Decke (die Propst i.R. Jürgen F. Bollmann nachfolgt), Jan Collmann, Schatzmeister

(Sachbearbeiter Kirchenkreis-Ost) und seine Stellvertreterin Andrea Meenken (Sozialberaterin Studierendenwerk Hamburg) sowie die neuen Beisitzer Karl-Heinz Biesold (ehemaliger verdis-Fachgruppenleiter Schifffahrt) und Kapitän Peter Karl Meyer. Bestätigt im Amt wurden Arne Wesseloh als Stellvertretender Vorsitzender (Evergreen Shipping), Schriftführerin Ursel Bielfeld-El Masri (Verwaltungsangestellte) und ihr Stellvertreter, Dr. Jan-Gerd Hagelstein, (Chefarzt Krankenhaus Groß-Sand, Seemannsambulanz). Im Rahmen des Gottesdienstes werden ebenfalls Adelar Schünke, Katrin Kanisch und Jörn Hille in ihren neuen Ämtern im Duckdalben begrüßt. Adelar Schünke leitete zuvor das „Seamen’s Centre“ von Santos in Brasilien. Seemannsdiakon Jörn Hille übernahm zum 1. August die gemeinsame Bordbetreuung der Seemannsmissionen in Hamburg.

Mit Vorstand und Mitarbeitern ist das Ducky-Team noch nicht komplett: Am 1. August starteten Alex, Eric, Hilke, Johanna, Kevin, Teite Lea und Rene in den Bundesfreiwilligendienst. Sie folgen auf die „Bufdis“ Hendrik, Jakob, Jana, Jonathan, Lena, Levi und Paul, denen der Dank gewiss ist.

Dank, Anerkennung und Wertschätzung gebühren Nonie Olmedo. Er war 24 Jahre ein „Ducky“ und verlässt den Club nun mit Kurs auf den Ruhestand.